

Glaskunst: Schmidsfelden feiert Hüttenfest

Herrlicher Sonnenschein und ein vielfältiges Angebot locken am Sonntag zahlreiche Besucher an

Von Natalie Salevsky

SCHMIDSFELDEN - Bestes Herbstwetter und verlockende Düfte haben am Sonntag die vielen Gäste beim Glashüttenfest in Schmidsfelden begleitet. Vor dem historischen Hintergrund boten die bunten und vielseitigen Waren sowie Glaskünste jedem Geschmacksnerv einen Treffer. Ochsenbratwurst, Honig, Marmelade, Kerzen aus Bienenwachs, Olivenöl, Rosenstöcke, Schmuck, Lampen und Perlen. Es gab von allem reichlich, nur die schmackhafte Dinnete war schon am Nachmittag ausverkauft.

Aussteller und Kunsthandwerker füllten die alte Tenne. Die sonst so dunkle Scheune versank in einem Zauber aus buntem und leuchten-



Glasperlenmacherin Katja Schuler aus Leutkirch stellte ihre Handwerkskunst zur Schau.

FOTOS (3): NASA

dem Glas. Perlen- und Glasmacher zeigten ihre Handwerkskunst: von lampenüberzogenem Glas zum Perlenwickeln bis hin zu Arbeiten am Glasofen.

Die Besucher blieben stehen und staunten. Für Nostalgie und Klang sorgte vor der Tenne das von Luft angetriebene, selbstspielende Klavier von 1900. Die neu nach Schmidsfel-

den gezogenen Gabriele und Karl Hummel eröffneten ihr Geschäft „sichtbar“, in dem handgedrehte Glasperlen, Geschenke und Accessoires angeboten werden. „Der Zulauf und das Interesse der Kunden ist wirklich groß“, sagte Karl Hummel, während er sich zu seiner Frau umdrehte: „Sie ist die Künstlerin von uns beiden.“

Das Glashüttenfest durchzog ein ganztägiges Programm. Im Weidochsen-Festzelt eröffnete der Gottesdienst, danach war Fassanstich mit anschließendem Frühschoppen mit dem Musikverein Kreuzthal angesagt. Später spielten die Alphornbläser an der Glashütte und die Sniornblasen aus Frauenzell. Bei der Kinder-Gaudi zeigten die Kleinen



Zahlreiche Kunstwerke und Accessoires gab es zu bewundern und zu kaufen.

beim Armbrustschießen und Dosenpyramidenwerfen was sie können. Nebenbei lockte sie das Bullriding und das Puppentheater. Oder sie konnten Steine sammeln an der Eschach.

Für die Laufreudigen waren eine Exkursion in den Geißentobel und eine Wanderung zum Herrenberg über den Kohleplatz zu den Weidochsen organisiert.

Mehr Bilder vom Glashüttenfest gibt es im Internet unter www.schwabische.de/Glashuettenfest



Der Ritt auf dem künstlichen Bullen ist vor allem bei Kindern bestens angekommen.